WERTPAPIERBÖRSE

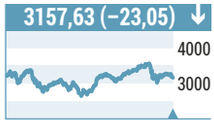
Nach der erwarteten und neuerlichen Anhebung des Leitzinses durch die EZB ging es mit den Kursen an den Börsen in Europa bergab. Der ATX verlor 0,72 Prozent.

AUFSTEIGER

Agrana	+2,97%
Kapsch Traffic.	+2,44%
Verbund Kat. A	+1,84%
Do & Co	+1,49%
CA Immob. Anl.	+1,39%
EVN	+1,14%
Wienerberger	+0,59%
Zumtobel	+0,55%
Raiffeisen Bank	+0,45%
UBM	+0,33%

ATX – 12 MONATE

3157,63 (–23,05) ↓



ABSTEIGER

AT&S	- 3,63%
Bawag	- 3,21%
Addiko Bank	- 2,97%
Pierer Mobility	- 2,31%
Erste Group	- 2,30%
voestalpine	- 2,12%
Marinomed	- 1,98%
Austriacard	- 1,75%
FACC	- 1,74%
Lenzing	- 1,63%

prime market

	Aktuell	Zuletzt	Höchst	Tief
- Addiko Bank	13,05	13,45	15,1	10
+Agrana	17,35	16,85	17,4	13,2
+AMAG	34,7	34,6	38,3	25,7
- Andritz AG	57,95	58,8	67,2	37,54
- AT&S	24,92	25,86	57,5	24,92
- Austriacard	11,2	11,4	_	_
- Bawag	40,46	41,8	59,55	37,72
+CA Immob. Anl.	25,6	25,25	34,3	23,2
+Do & Co	108,8	107,2	112,8	66,9
- Erste Group	31,8	32,55	37,37	21,25
+EVN	22,2	21,95	24,2	15,4
- FACC	6,76	6,88	8,23	5,53
- Flughafen Wien	41	41,2	41,2	25,55
- Frequentis	30,3	30,6	33,8	23
+Immofinanz	14,92	14,88	23,02	10,34
+Kapsch Traffic.	12,6	12,3	14,22	10,5
- Lenzing	54,2	55,1	90,2	44,05
- Marinomed	34,6	35,3	81	34
+OMV	40,91	40,79	56,46	35,49
- Mayr-Melnhof	143	143,6	172	124
- Palfinger	29,65	29,85	32,85	18,78
- Pierer Mobility	76	77,8	86,8	53,2
=Polytec	4,69	4,69	6,5	4,15
- Porr	13,5	13,68	14,6	8,9
- Post AG	33,2	33,45	36,25	25,8
+Raiffeisen Bank	13,5	13,44	17,33	9,86
- RHI Magnesita	25,5	25,6	33	17,9
- Rosenbauer	31	31,3	39	28,6
=Schoeller-Bleckm.	53,4	53,4	72,1	44
- Semperit	22,9	23,2	27,8	15,72
- S Immo	12,7	12,86	23,35	11,82
- Strabag	40,2	40,3	43,75	35
- Telekom Austria	7,06	7,08	7,26	5,57
+Uniqa	8,16	8,15	8,37	5,9
+UBM	30,3	30,2	43,7	22,2
+Verbund Kat. A	77,35	75,95	114,9	71,7
=Vienna Ins. Group	26,7	26,7	27,05	20,5
- voestalpine	30,48	31,14	36,3	17,07
- Warimpex	0,68	0,69	0,98	0,6
+Wienerberger	27,48	27,32	30,16	18,98
+Zumtobel	7,34	7,3	7,52	5,62

sonstige Aktien/Auslandsbörsen

	Aktuell	Zuletzt	Höchst	Tief
- Athos Immobilien	47,6	48,6	56	46
=BKS St	13,6	13,6	15,87	12,98
=Cleen Energy	4,5	4,5	19,1	4,26
- Frauenthal Hold.	23,4	24	27	20,4
+Gurktaler St.	16,5	15	31	6
+Gurktaler Vz.	10,9	10,2	19,6	10
+Heid	2,3	1,5	2,86	1,5
- Linz Textil	218	220	316	218
=Manner	107	107	120	100
=Oberbank Stämme	116,5	116,5	116,5	98,6
- Pierer Mobility	76	77,8	86,8	53,2
=Rath	28,6	28,6	30	23
- RHI Magnesita	25,5	25,6	33	17,9
=startup300	2	2	3,5	1,5
+SW Umwelt	41	40	49	38
- Wolford	4,8	4,9	7,1	4,8
+ams	5,5	5,44	11,71	5,04
- Infineon	32,75	33,35	37,97	20,68

Aktien-Indices

	Aktuell	Zuletzt
ATX	3157,63	3180,68
DAX	15734,24	15815,06
DJ Euro-Stoxx 50	4287,03	4310,18
Dow Jones-New York	33140,99	33414,24
Nasdaq-New York	12002,1	12025,33
Nikkei-Tokio	29157,95	29123,18

Zinsen

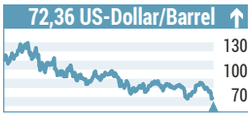
	Aktuell	Zuletzt
Euribor 1 Monat	3,09	3,09
Euribor 3 Monate	3,28	3,27
Euribor 6 Monate	3,64	3,62
Euribor 12 Monate	3,84	3,82

Valutenkurse

	Kunde zahlt	erhält
US-Dollar	1,124	1,088
Kanadische Dollar	1,5385	1,4735
Australische Dollar	1,706	1,61
Neuseeländische Dollar	1,925	1,615
Pfund Sterling	0,8915	0,8685
Schweizer Franken	1,013	0,947
Schwedische Kronen	11,513	11,163
Russische Rubel	91,6	81,6
Japanische Yen	151,25	146,35
Ungarische Forint	379,2	367,2
Tschech. Kronen	24,85	22,15
Türkische Lira	22,89	20,19

ROHÖL BRENT

72,36 US-Dollar/Barrel ↑

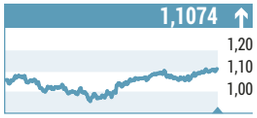


Münzen, Gold, Preise

	Kunde zahlt	erhält
Philharmoniker 1 Unze	1900	1860
Philharm. 1 Unze Silber	26,7	23,3
Golddukaten, einfach	218,5	207,5
	aktuell	zuletzt
März-Index (00/96)	172,3	181,3

1 EURO IN US-DOLLAR

1,1074 ↑



GOLDPREIS

2045,00 US-Dollar/Unze ↑

Aktuelle Wirtschaftsnachrichten zum Tag in unserer Kleine-Zeitung-App und unter **kleinezeitung.at/wirtschaft**

„Das fällt uns noch auf den Kopf“

Markus Temmel, seit einem Jahr Chef von TCM in Stainz, macht gegen „ungerechtfertigte Teuerung“ mobil. „Die Größenordnung ist sehr ungesund für den Standort.“

Von Hannes Gaisch-Faustmann

TCM-Chef Markus Temmel LENHARD

Wir laufen Gefahr, unsere Wettbewerbsfähigkeit zu verlieren“, sagt Markus Temmel, Geschäftsführer von TCM International mit Sitz in Stainz. Warnungen wie diese vernahm man aus der steirischen Industrie in den vergangenen Monaten freilich immer wieder. Eine „Alarmstufe Rot“ rief etwa Stefan Stolitzka, Präsident der steirischen Industriellenvereinigung (IV), aus, als im vorigen Herbst wegen der Energiekosten Produktionsstopps in Betrieben überlegt wurden.

Temmels Warnung ist hingegen erst zwei Tage alt. Er platzierte sie als Video auf der Karriereplattform LinkedIn und verbindet damit den Start der Initiative „Stopp Inflation“. TCM, 1986 von Manfred Kainz gegründet, ist Spezialist für Werkzeugmanagement und bedient den Automotivebereich, die Flugzeugindustrie und den Maschinen- und Anlagenbau. 421 Beschäftigte verteilen sich auf 41 Standorte zwischen China und Frankreich.

Im Februar 2022 übernahm Temmel die Führung bei TCM. Jetzt macht er gegen die Teuerung mobil, die seiner Ansicht nach ungerechtfertigt erfolge, wie er im Gespräch mit der Kleinen Zeitung präzisiert. „Beginnend mit der Energiepreissteigerung im Vorjahr, hat sich das Thema Inflation in der gesamten Wertschöpfungskette festgesetzt. Und es hört bis heute nicht auf. Das hat eine Größenordnung erreicht, die ungerechtfertigt ist“, sagt Temmel. Das Anheben von Preisen und Kosten sei zu einem „gefährlichen Automatismus geworden, den einige ausnützen“ – bei Materialien, Energie, Löhnen, Gehältern.

Martin Mössler: 220 Bewerbungen für den Wettbewerb

IDEENWETTBEWERB IM SCIENCE PARK GRAZ

Klimaschutz als „wirtschaftlicher Erfolgsfaktor“ von Start-ups

Entwicklung von E-Antrieben, spezielle Solarzellen oder Ammoniakgasmessung: Darauf bauen steirische Start-ups.

Die aufkeimenden Unternehmen im Land denken immer grüner. Das legt zumindest die 17. Auflage des Ideenwettbewerbs „Start-up Idea Competition“ im Science Park nahe. Zwei Drittel der 220 Bewerbungen setzten sich mit den Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit auseinander. Ökonomie und Ökologie werden von den Gründerinnen und Gründern also nicht als Gegensatz, sondern als ergänzende Elemente verstanden. „Immer mehr junge Unternehmen erkennen das hohe Marktpotenzial solcher Lösungen. Klimaschutz wird vor allem

Wenngleich die Kurve bei den Energiekosten zuletzt wieder nach unten zeigte, kritisiert die IV, dass die Entspannung nicht ausreichend sei. „Die Kosten für Energie sind in Europa immer noch um ein Vielfaches höher als in Asien und den USA. Das ist ein enormer Wettbewerbsnachteil für die energieintensive Industrie – gerade auch in der Steiermark.“ Die IV fordert die Aufhebung der Strompreiszonentrennung zwischen Deutschland und Österreich.

In seinem Umfeld der mechanischen Bearbeitung ortet Temmel Preissteigerungen von 15 Prozent – und fragt: „Welcher unserer Kunden ist in der Lage, das am Markt durchzusetzen?“

Er stelle sich bewusst gegen diese Preisrally, denn: „Wenn wir es jetzt nicht spüren, dann fällt uns das in einigen Jahren auf den Kopf, wenn Investitionsentscheidungen getroffen werden“, fürchtet Temmel, dass mit Abwanderungen „viele Arbeitsplätze in Europa in Gefahr sind“. Die Initiative „Stopp Inflation“ will in erster Linie eine Diskussion auslösen und Bewusstsein schaffen. Der TCM-Chef hofft auch auf viele Mitstreiter – „Mitarbeiter, Führungskräfte, Eigentümer, die sagen: Ja, so ticken wir auch.“

TCM International ist Spezialist für Werkzeugmanagement
ADOBE STOCK

STEIRISCHE INDUSTRIE

Klare Absage für kürzere Arbeitszeit

Auftragslage in der Industrie trübt sich laut aktueller Konjunkturumfrage ein.

Die aktuelle Stimmung in der steirischen Industrie bleibt verhalten. So fasst die Industriellenvereinigung (IV) ihre jüngste Konjunkturumfrage zusammen. Die wesentlichen Indikatoren sind zwar im positiven Bereich, zeigen aber keine dynamische Entwicklung. Geschäfts- und Ertragslage stagnieren demnach, die derzeitige Auftragslage fällt im Saldo von plus 47 auf plus 39 Punkte. „Die Reichweite der Auftragsbestände wird kürzer“, erklärt Gernot Pagger, Geschäftsführer der IV Steiermark. Unwägbarkeiten am US-Finanzsektor, eine schwache Nachfrage in einzelnen Konsumgüterbereichen wie im privaten Wohnbau und geopolitische Unsicherheiten erschweren das Umfeld für die Industrie. Hinzu komme der Mangel an Arbeits- und Fachkräften, der sich „als Wachstumsbremse manifestiert“. Die Personalsuche der Industrie sei in der Steiermark stärker ausgeprägt als im Schnitt der Bundesländer. Vor diesem Hintergrund erteilt Pagger der Forderung nach einer Arbeitszeitverkürzung bei vollem Lohnausgleich eine „klare Absage“. Die Idee sei ein „Gedankenkonstrukt mit enormem wohlstandsvernichtendem Effekt“ und würde der Wettbewerbsfähigkeit des Standortes schaden.

Gernot Pagger, IV Steiermark
IV/KANIZAJ

Preisgekrönt: Dominik Lechleitner (rechts) und Oped optimieren konkurrierende Ziele in der Entwicklung von Elektro-Antrieben
FOTOCRAFIE (2)

bei Start-ups zum wirtschaftlichen Erfolgsfaktor“, erklärt Science-Park-Chef Martin Mössler. Weiters auffällig: Ein immer größer werdender Anteil der Ideen basiert auf künstlicher Intelligenz (KI).

Auf genau jenes Gemenge – ein nachhaltiges Geschäftsmodell und KI – setzt auch der Sieger des Ideenwettbewerbs in der Kategorie „Mobilität“, das Start-up Oped. Das Projekt von Martin Hofstetter und Dominik Lechleitner zielt auf die Entwicklung der E-Antriebsstränge bei Fahrzeugen ab. Und dabei vor allem darauf, Ziele zu optimieren. Ziele, die prinzipiell widersprüchlich anmuten, wie etwa „leistungsfähig“ und „effizient“. Am Markt ist das Interesse an der Produktentwicklungssoftware schon jetzt groß. Im Einsatz ist die Lösung etwa bereits bei einem etablierten steirischen Auto-Zulieferer.

Weitere, nun preisgekrönte, Gründungsideen: Leonard Stacher und Tobias Kulmburg wollen spezielle Hochleistungssolarzellen („HCPV-Module“) für die Masse zugänglich machen. money:care begleitet Privatanleger, die auf nachhaltige Investments setzen. Maternia entwickelt ein tragbares und kostengünstiges Medizingerät, das Schwangeren ermöglicht, den Fötus ohne medizinische Hilfe zu überwachen. Gerhard Neuhold wiederum tüftelt an einer Lösung, um georeferenzierte Daten aus Satellitenbildern zu extrahieren. Und OG Sense entwickelte eine neue Technologie für Ammoniakgasmessungen.

Markus Zottler